



Atlantis^{VZW} Broschüre

Therapiezentrum für Auditive Hirnstimulation

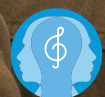
*Was ist Audio-
Psycho-Phonologie?*

*Für wen ist unsere
Therapie bestimmt?*

*Entdecken Sie auch
das Institut Mozart
Brain Lab!*



Mozart
Brain Lab



Auditory
Brain
Stimulation

Das weltweit größte Zentrum für auditive Hirnstimulation nach den Prinzipien von Prof. Tomatis

Herzlich Willkommen bei vzw Atlantis, dem weltweit größten Zentrum für Auditive Hirnstimulation nach den Prinzipien von Prof. Tomatis. Mit dieser speziellen Methode helfen wir Kindern und Erwachsenen bei einer Vielzahl von Problemen.

Unter der Leitung von Jozef Vervoort, dem offiziellen Nachfolger von Prof. A. Tomatis, und seiner Tochter Astrid Vervoort, finden viele Familien bei Atlantis Hilfe und Unterstützung. Die Auditive Hirnstimulation beeinflusst gleichermaßen Gehirn, Psyche und Körper, die sogenannte „Dreifaltigkeit“ des Menschen. Wir stimulieren abwechselnd den Hör- und den Gleichgewichtsnerv und schaffen so neue Verbindungen im Gehirn. Gleichzeitig stärkt die Methode die bereits bestehenden Nervenverbindungen im Gehirn. Mit speziellen Filtergeräten werden bestimmte Frequenzen verstärkt und andere abgeschwächt. Die gewollt unregelmäßige Modifizierung von hohen und niedrigen Frequenzen wirkt wie eine Art Mikrogymnastik auf die Muskeln des Mittelohrs. Dies stimuliert wiederum die zugehörigen Gehirnzonen.

Dank der langjährigen Erfahrung der Therapeuten, der großen Anzahl von Stimulationsgeräten und verschiedener zusätzlicher Therapien erzielen wir erstaunliche Ergebnisse.

Die innovative Hirnforschung (QEEG oder Brain Mapping) veranschaulicht, was genau diese psychopädagogische Methode im Gehirn bewirkt. Außerdem sorgen wissenschaftliche Veröffentlichungen und die Zusammenarbeit mit Ärzten und Universitäten für eine wissenschaftliche Grundlage und Orientierung unserer Arbeit. Wir arbeiten bei

Atlantis mit Kindern, die an Lern-, Entwicklungs- und Verhaltensstörungen aller Art leiden. Aber auch mit Erwachsenen, deren Beschwerden ihren Ursprung im Gehirn oder in der Psyche haben.

Kurz gesagt: Alle Probleme, deren Ursprung im Gehirn verortet ist, können bei Atlantis behandelt werden! Erfahren sie mehr über die Methode und über das Zentrum...



Mozart
Brain Lab



Atlantis^{vzw}

In dieser Broschüre

06

Wie arbeiten wir?
Auditive Hirnstimulation
- kurz und bündig
erklärt.



04

Lernen Sie den Inspirator
und Gründer von
Atlantis kennen:
Jozef Vervoort und
seine Tochter
Astrid

08

Ein Tag in Atlantis
Begleiten Sie uns
einen Tag lang durch
das Therapiezentrum
Atlantis.



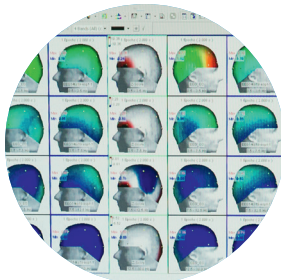
10

Lernen Sie unsere
Heimatstadt
kennen:
Sint-Truiden.



18

Brain-Mapping
Wie funktioniert
das?



14

Für wen ist unsere
Therapie bestimmt?



19

Kennen Sie schon unser
Maskottchen Amadeus
Er führt die Kleinen mühelos
durch Atlantis.
Entdecken Sie seine Spiele in
der Spielecke.





Wie alles begann

Gründer Jozef und Tochter Astrid erklären

Der gemeinnützige Verein Atlantis wurde mit dem Ideal gegründet, so vielen Menschen wie möglich mit der Methode zu helfen, die auch Jozefs Sohn geholfen hat. In dem Institut in Sint-Truiden wenden Jozef, Astrid und ihr Team eine Therapie an, die das Gehirn über das Ohr stimuliert.

Jozef, diese Methode ist umwälzend. Wie kamen Sie zu dieser Auditiven Hirnstimulation?

Mein Sohn wurde mit Sauerstoffmangel geboren, weil er während der Geburt zu lange im Geburtskanal stecken geblieben ist. Als er auf die Welt kam, sah er ganz grau aus. Meine Frau und ich waren in Panik, aber die Hebamme brachte ihn trotzdem zum Weinen. Sie beruhigte uns und sagte, der spitze Kopf und die seltsame Farbe würden ganz verschwinden. Ihre Behauptung stellte sich als wahr heraus, denn nach ein paar Tagen sah Bart wie ein ganz normales Baby aus. Unsere Freude war unglaublich, aber das Kind entwickelte sich leider nicht so, wie es sollte. Wir beschlossen, das Kind von Professor De Clerck, einem Neurologen in Gent, untersuchen lassen.

Er diagnostizierte bei ihm Sauerstoffmangel im Gehirn. Wir reden hier über das Jahr '68, also gab man uns den Rat: Stimulieren Sie Ihr Kind, so gut Sie können. Damals gab es nicht so viele Therapien, also versuchten wir, ihn zum Krabbeln zu bewegen wie die anderen Kinder, seine Arme und Beine zu beugen... Leider entwickelte sich Bart nur sehr langsam. Mit fünfjährig Jahren

sprach er erst ein einziges Wort. Ich versuchte, meinen Sohn so viel wie möglich motorisch zu stimulieren, aber ich wusste auch, dass ich in meinen Bemühungen ziemlich eingeschränkt war. Ich dachte oft: "Wenn ich nicht irgendwie seinen Schädel öffnen kann, dann befürchte ich, dass es keine großen Fortschritte mehr geben wird".

Ich war Schulleiter einer belgischen Garnisonsschule in Euskirchen (Deutschland) und noch dazu der Zweitjüngste des Lehrkörpers. Es war eine große Schule mit 810 Schülern. Bart ging dort in den Kindergarten. Ich hatte eine spezielle Fortbildung zum Heilpädagogen absolviert, zur Betreuung von Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und (Lern-)Schwierigkeiten.

Ich habe sie in die Regelschulklassen integriert, wie es die damalige Regierung vorschrieb. Das Leben ging seinen normalen Gang und die Lehrerin freute sich, Bart in ihrer Klassen zu haben. Sie störte sich nicht an ihm; er war ein lieber, ruhiger Junge mit einer lebhaften Fantasie, aber in der Klasse entfaltete er kaum Aktivität. Und dann kam der Tag, an dem der Schulpsychologe mir

das Buch "Education et dyslexie" [etwa: Schullaufbahn und Legasthenie] von Professor Tomatis in die Hand drückte, einem französischen Nasen-Hals- und Ohrenarzt, der beschrieb, wie er eine Methode entwickelt hatte, die auf erstaunlich einfache Weise funktionierte und deren Ergebnisse gelinde gesagt bemerkenswert waren.

Zwei Monate später beschlossen wir, nach Frankreich zu gehen und die Therapie während der Ferien unter strengster Geheimhaltung zu absolvieren.

Ich konnte mir einen Gesichtsverlust als Direktor der Schule nicht leisten. Sie hätten mich dort einfach vor die Tür gesetzt.

Mit der Zeit bemerkten wir Unterschiede, aber der entscheidende Moment kam, als Barts Lehrerin am dritten Tag nach den Ferien in mein Büro stürmte und fragte, was ich mit meinem Sohn gemacht hätte. Sie stellte diese Frage immer wieder und sagte schließlich: "Er reagiert schneller, ist wacher und macht jetzt sogar mit den anderen Kindern mit. Auch im Spiel ist er aufgeweckter." Jetzt konnte ich mich öffnen, denn die Lehrerin hatte die gleichen Effekte festgestellt, die ich und meine Frau bemerkt hatten.

Ich beschloss, mich mit dieser Methode, die meinen Sohn gerettet hat, intensiv zu befassen und so vielen Kindern

wie möglich damit zu helfen. Schließlich kann man als Betroffener am besten spüren, was Eltern mit Problemkindern

durchmachen.

Ich habe mir geschworen, die Therapie in positiver Weise fortzuführen und sie weiter zu verbreiten. Das ist es, was ich heute bei Atlantis tue.

Wie geht es Bart heute?

Bart geht es jetzt sehr gut. Er musste das erste Schuljahr wiederholen, aber im Laufe von drei Jahren Therapie hat er alles nachgeholt. Er spricht jetzt sogar fließend drei Sprachen und ist Vater von Zwillingen.

Er arbeitet hart und verbissen und bittet nie um Hilfe!

Astrid, wie sind Sie zu dieser Geschichte gekommen?

Ich bin im Zentrum aufgewachsen und habe bereits im Kindesalter die Auswirkungen der Therapie hautnah miterlebt. Daher wusste ich schon sehr früh, dass die Arbeit mit dieser fantastischen Methode mein Traum war und brannte darauf, in die Fußstapfen meines Vaters zu treten. Ich bin hier aufgewachsen, lernte von Kindheit an die Kniffe des Fachs und mein Vater hat mich mit seiner Begeisterung angesteckt.

Außerdem war ich der allererste Tomatis-Fötus, denn meine Mutter hat die Therapie während der Schwangerschaft erhalten. Manchmal kann man wirklich dazu bestimmt sein, ein Lebenswerk fortzusetzen, und genau diese Berufung empfinde ich.

Da ich mit dem gleichen Helfersyndrom wie mein Vater geboren bin, bereitet es mir eine große Befriedigung, sowohl Kindern als auch Erwachsenen zu helfen, das volle Potenzial ihrer Fähigkeiten zu entfalten.

Ich habe das Glück gehabt, jemanden zu treffen, der meine glühende Leidenschaft teilt. Didier, mein Mann, ist unser beider rechte Hand. Er wirkt an der Ausbildung mit, ist für die Ausrüstung zuständig und managt das weltweite Netzwerk von Therapeuten.



Astrid Vervoort, Jozef Vervoort & Didier Punie



Alfred A. Tomatis, ein französischer Hals-, Nasen- und Ohrenarzt und Professor der Linguistik, wurde in Nizza am 1. Januar 1920 geboren und starb am 25. Dezember 2001 in Carcassonne. Tomatis war ein visionärer Wissen-

Wer war Professor Tomatis?

schaftler, der experimentelle Studien durchführte und den Zusammenhang zwischen Zuhören, Psyche, Gehirn, Stimme und Körper erforschte. Er entwickelte sogar einen neuen Zweig der Wissenschaft: die Audio-Psycho-Phonologie. Als Sohn eines Opernsängers war Tomatis schon früh von allem fasziniert, was mit Stimme und Ohr zu tun hat.

Nicht nur das Hören, sagt Tomatis, sondern vor allem das Zuhören ist die Grundlage der Kommunikation mit sich

selbst und anderen. Er war ein Pionier der Auditiven Hirnstimulation. Sie lässt sich auf ein breites Spektrum von Problemen anwenden, die ihren Ursprung im Gehirn, im Nervensystem, im Körper und/oder in der Psyche haben.

Die wissenschaftliche Studie der Universität von Stanford (2016) bestätigt Tomatis' Behauptung, dass der Gemütszustand der Mutter und ihre hierdurch beeinflusste Stimme eine enorme Auswirkung auf die Entwicklung des Kindes im Mutterleib hat.

Wie arbeiten wir?



1.  Psychologischer Horchtest

2.  Auswertung der Testergebnisse, Anamnese und Erstellung eines Therapieplans

3.  Beginn der Therapie

4.  Folgetest und/oder Brain Mapping

5.  Überwachung der Fortschritte und Anpassung des Programms

Die Auditive Hirnstimulation nach den authentischen Prinzipien von Professor Tomatis.

Alles beginnt mit einem Psychologischen Horchtest. Dieser wird mit einem speziell für die Auditive Hirnstimulation kalibrierten Audiometer durchgeführt. Dieser Test ermöglicht es uns, die neurologischen, psychologischen pädagogischen und physiologischen Fähigkeiten der Testperson zu beurteilen. Anhand dieser Ergebnisse erstellen wir einen individuellen Therapieplan, der ausführlich mit den Eltern/dem Klienten oder der Klientin selbst besprochen wird.

Getestet wird, konkret ausgedrückt, mit einem Kopfhörer für die Luft- und einem Kopfhörer für die Knochenleitung. Die Luftleitung (blaue Linie) stellt dar, wie

wir die Außenwelt wahrnehmen und die Knochenleitung (rote Linie) zeigt, wie wir uns selbst wahrnehmen. Bei einem idealen Horchtest liegen diese beiden Linien nahe beieinander, und dies ist der Effekt, den wir durch die Anwendung der Methode verfolgen.

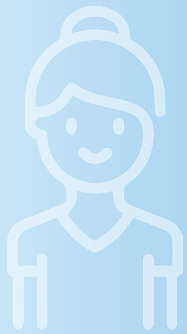
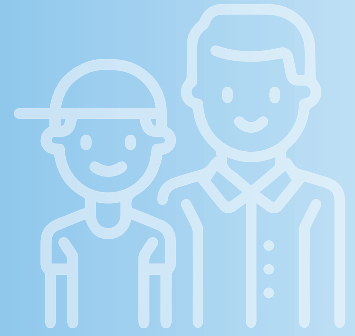
Durch den Einsatz spezieller elektronischer Geräte erhält der Klient (un)gefilterte Musik von Mozart, gregorianische Gesängen oder hochgefilterte Mutterstimme. Die Klänge werden von uns modifiziert, um ein Horchtraining zu erzielen. Das bedeutet, dass hohe und niedrige Frequenzen abwechselnd verstärkt und abgeschwächt werden.

Hohe Frequenzen wirken auf den Hörnerv (Cochlea-System), während niedrige Frequenzen auf das Gleichgewichtsorgan (vestibuläres System) wirken.

Jede Frequenz korreliert mit einem bestimmten Areal im Gehirn. Aufgrund des unregelmäßigen Wechsels zwischen dem Entspannungs- und dem Aktivierungskanal werden neue Verbindungen im Gehirn geschaffen. Zugleich werden bestehende Verbindungen im Gehirn verstärkt.

Vater von Moritz

“Dank der Therapie habe ich meine Familie wiedergefunden. Das widerspenstige Verhalten meines Sohnes verursachte Spannungen in unserer Familie. Nach unseren Sitzungen bei Atlantis konnten wir wieder als eine innig verbundene Familie durchs Leben gehen.”

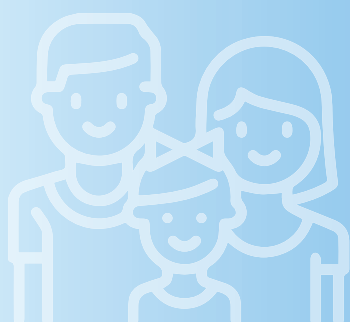
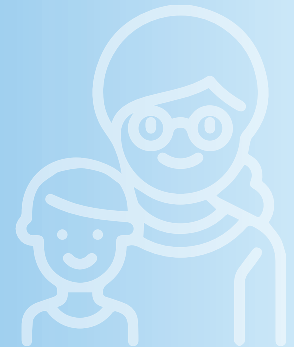


Sophie

“Durch meinen stressigen Job war ich am Ende meiner Kräfte. Anhaltender Stress verursachte schlaflose Nächte und geistige Erschöpfung. Atlantis bot eine effiziente Lösung für meine Schwierigkeiten und half mir, wieder auf die Beine zu kommen.”

Mutter von Alexander

“Mein Sohn hat alle Buchstaben verwechselt und hatte große Sprachprobleme. Nachdem bei ihm Legasthenie diagnostiziert wurde, kamen wir zufällig zu Atlantis. Die hochgefilterte Mutterstimme bewirkte rasch deutliche Fortschritte in seiner Rechtschreibung. Schließlich begann Alexander, Spaß am Lesen und Schreiben zu entwickeln! Das Etikett Legasthenie war nicht mehr zutreffend.”



Eltern von Olga

“Unsere Tochter kam mit einer Störung des autistischen Spektrums zur Welt, was bei ihr eine Entwicklungsverzögerung verursachte. Lesen, Regulieren der Emotionen, Sprache und Blickkontakt waren ihre größten Stolpersteine. Sie hat im Zentrum eine echte Veränderung durchgemacht. Irgendwann kamen sogar die ersten Worte.”

Ein Tag in



07.30 Uhr

Ab dem Morgen können Sie in unserer gemütlichen Cafeteria frühstücken. Genießen Sie leckere Sandwichs mit köstlichem Belag, frischen Kaffee, ein Glas Fruchtsaft oder Milch. Damit sind Sie fit für den ganzen Tag.



08.30 Uhr

Sie betreten unsere Rezeption und melden sich an. Alles beginnt mit einem Psychologischen Horchttest.

Danach folgt ein Gespräch mit dem Therapeuten, der mit Ihnen den Therapieplan durchgeht und Sie über alle Etappen der Auditiven Hirnstimulation begleitet.

10.00 Uhr

Der Tag gliedert sich in 3 Blöcke von jeweils eineinhalb Stunden. Gruppe 1 beginnt um 8.30 Uhr und Gruppe 2 um 10 Uhr.

Der intensive Rhythmus der Horchsitzungen, der die besten Ergebnisse bewirkt, lautet 90 Minuten, Horchen, gefolgt von 90 Minuten Pause.



11.30 Uhr

Während der Pause ist es am besten, möglichst viel körperliche Aktivität zu suchen.

Die Kinder können sich auf unserem Spielplatz im Freien oder drinnen im Bällebad vergnügen. Die Erwachsenen können die zahlreichen Parks und Kulturdenkmäler in Sint-Truiden erkunden.



13.00 Uhr

Der zweite Horchblock beginnt. Sie können sich ganz der Therapie hingeben und dabei ausruhen oder sich kreativ mit Bastelarbeiten, Malen, Zeichnen, einem Puzzle oder einem Gesellschaftsspiel beschäftigen.

Von Aktivitäten wie Lesen, Rechnen, Schreiben, Essen und Trinken oder Sprechen beim Horchtraining raten wir ab.

m Atlantis

14.30 Uhr

Die Pausen sind genauso wichtig wie die eigentliche Therapie. Das Gehirn und das Nervensystem müssen sich entspannen. Versuchen Sie, Smartphones, Laptops und Fernsehen nach Möglichkeit zu meiden.



16.00 Uhr

Dies ist der letzte Horchblock. Den ganzen Tag über können Sie von den zahlreichen zusätzlichen kostenlosen Therapien profitieren: Giger MD, therapeutisches mechanisches Pferd, Ball-A-Vis X-Übungen, C-Eye, Skywalker, Lese- und Schreibübungen, Buchstabiertafel, Zahlentafel u.v.m.



17.30 Uhr

Die Horchsitzungen enden. Damit endet der heutige Tag. Es ist wichtig, niedrige Frequenzen nach der Therapie nach Möglichkeit zu vermeiden. Daher sollten Sie vor einer Auto- oder Zugfahrt mindestens eine Stunde warten, damit die Therapie ihre Wirkung richtig entfalten kann.



19.00 Uhr

Sie können das Abendessen im eigenen Apartment zubereiten. Wenn Sie ein Hotelzimmer gebucht haben, können Sie in der Stadt essen gehen oder Ihre Mahlzeit im Zimmer aufwärmen. Das Institut befindet sich im Stadtzentrum, so dass Sie problemlos zu Fuß die zahlreichen Restaurants und Bistros erkunden können.

22.00 Uhr

Wir bieten auch Nachttherapie an, für Kinder, die tagsüber keine Kopfhörer akzeptieren oder zusätzliche Therapie benötigen. Dies ist wirklich einzigartig und bietet allen Kindern die Möglichkeit, in vollem Umfang von den Vorzügen der Therapie zu profitieren.



Sint-Truiden

Atlantis liegt mitten im Zentrum der Stadt Sint-Truiden, einer gemütlichen und geschichtsträchtigen Gemeinde in der fruchtbaren Region Haspengouw.

Die Stadt Sint-Truiden liegt in der belgischen Provinz Limburg, in Flandern, dem niederländischsprachigen Teil des Landes. Mit 107 km Fläche und über 42.000 Einwohnern ist sie eine der größten Städte der Provinz.



Haspengouw

Sint-Truiden liegt im Herzen der Obstanbauregion Haspengouw. Die Region ist bekannt für ihre fruchtbaren Böden, ihre köstlichen Äpfel, Birnen, Kirschen und Erdbeeren. Im April stehen die Bäume in voller Blüte und locken viele Touristen in die Gegend.

Hier können Sie in Ihrer Freizeit Radfahren und Wandern.



Stets etwas zu feiern!

Es gibt immer etwas zu tun in unserer Stadt. Sie bietet Veranstaltungen in schneller Abfolge und es wird nie langweilig auf dem Grote Markt und den umliegenden Straßen und Plätzen. Gastronomie und Shopping-Meilen unserer Stadt sind unseren Klienten wohlbekannt. Auch auf die Kleinen hat die Stadt ein Augenmerk, mit speziell für sie bestimmten Aktivitäten.



Kulturdenkmäler und Kirchen

Zu den Sehenswürdigkeiten gehören das Rathaus mit Glockenturm und Glockenspiel, die zahlreichen Kirchen und historischen Gebäude sind einen Besuch wert.

Sint-Truiden ist eine geschichtsträchtige Stadt mit einer bewegten Vergangenheit und einer dynamischen Zukunft.



Zu Hause in Atlantis



Kinder fühlen sich in unserer Unterwasserwelt zu Hause, wo sie spielen und Basteln können.



Für Kinder, die mehr Ruhe und Abgeschiedenheit brauchen, gibt es in unserem Magischen Wald separate Therapieräume, in denen sie gemeinsam zusammen mit ihren Eltern horchen können.



Auch für Erwachsene bieten wir eine Oase der Ruhe, in der sie in aller Seelenruhe ihre Therapie genießen können.



Es gibt mehrere angenehme Horchplätze in Atlantis

Da ist für jeden etwas dabei!


Im Erdgeschoss können (kleinere) Kinder zusammen mit Mama oder Papa im Therapieraum in der Themenwelt "Strand" horchen.

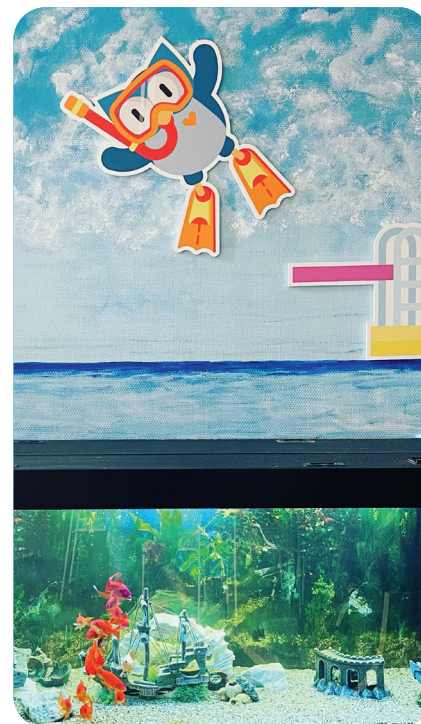
Hier können Kinder in der Gruppe zusammen mit ihren Eltern in aller Ruhe die Auditive Hirnstimulation genießen.

Für Kinder, die einen separaten Raum benötigen, wurden individuelle Horchräume geschaffen. Diese befinden sich in der Themenwelt „Magischer Wald“.

Sie können im Igel-, Hasen-, Marienkäfer-, Pilze-, Eichhörnchen- oder des Rehe-Zimmer horchen.

In einigen Räumen können zwei Kinder gleichzeitig horchen.

 Diese Räume können jedoch nicht im Voraus gebucht werden, da unsere Therapeuten die Räume je nach Verfügbarkeit einteilen.



Die Erwachsenen werden sich heimisch fühlen im historischen Teil des Zentrums.

Die Entspannung auf der Veranda mit Blick auf den Garten verheißt optimale Therapieergebnisse. Hier können Sie schlafen, Ihre Kreativität zeigen oder sich mit einem der vielen Puzzles beschäftigen.

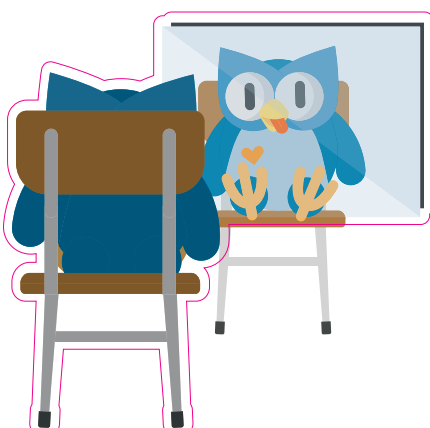


Im Untergeschoss des Komplexes befindet sich das Kinderzentrum. In diesen beiden Räumen tauchen die Kinder in die Unterwasserwelt ein. Die etwas älteren Kinder können sich hier während der Therapie vergnügen, miteinander spielen, basteln, puzzeln, malen oder auch schlafen. Die Eltern werden hier nicht gebraucht, denn die Therapeuten kümmern sich liebevoll um die Kinder.



Unser Maskottchen Amadeus spaziert mit ihnen durch den Magischen Wald, huscht über den Strand und zeigt den Weg in die Unterwasserwelt.

Im zweiten Untergeschoss geht es in die Räume für die aktive Therapiephase. Hier üben wir, unsere eigene Stimme voll einzusetzen. Laut Vorlesen, Wiederholen von Wörtern und Sätzen und Singen am Mikrofon sorgen für einen enormen Entwicklungsschub. Passives Zuhören im Obergeschoss schafft neue Verbindungen im Gehirn. Gleichzeitig stärken wir die bereits bestehenden Nervenverbindungen im Gehirn. Die aktive Phase sorgt dafür, dass diese neu geschaffenen Verbindungen trainiert werden! Auf diese Weise lernt unser Gehirn, die neu erworbenen Fähigkeiten im täglichen Leben umzusetzen.



Für wen ist unsere Therapie bestimmt?

Die Auditive Hirnstimulation kann sich auf ein sehr breites Spektrum von Beschwerden positiv auswirken. Wenn wir die gefilterte Musik und/oder die Mutterstimme einsetzen, stellen wir fest, dass bei unterschiedlichen Zielgruppen optimale Therapieergebnisse erzielt werden. Dank der Therapiemethode können unglaublich viele unterschiedliche Menschen Fortschritte erzielen. Die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt. Zu Beginn gehen wir die Möglichkeiten und Erwartungen gemeinsam mit dem Klienten durch, ohne dabei die Realität aus den Augen zu verlieren.



ZIELGRUPPE 1

Kinder

- Entwicklungsverzögerungen: sprachlich, motorisch, psychologisch
- Frühgeburt (Frühchen)
- Schul- und Lernschwierigkeiten: Lese- und Rechtschreibschwäche, Legasthenie, Dyskalkulie, Konzentrationsprobleme, Probleme mit der Sprache und Aussprache
- Auffällige Verhaltensmuster: emotionaler Rückzug, Ängstlichkeit, Mangel an Selbstwahrnehmung, Unruhe, Hyperaktivität (ADHD), Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADD), Aggressivität, geringe Frustrationstoleranz, Mangel an Motivation, hohe Sensibilität
- Vestibuläre Störungen: Gleichgewicht, Koordination, Körperbild, Grob- und Feinmotorik, Körperhaltung
- Integrationsschwierigkeiten: nach Adoption, Scheidung, Trauma
- Syndrome aller Art²: Down-Syndrom, West-Syndrom, Prader-Willi, Angelmann, usw.
- Hirntrauma aufgrund von: schwerer Geburt, Unfall, Sturzes usw.
- Fremdsprachliche Integration
- Störungen des autistischen Spektrums und Asperger-Syndrom



ZIELGRUPPE 2

Erwachsene

- Probleme der auditiven Wahrnehmung und Kommunikationsproblemen
- Psychosomatische Probleme
- Schlafstörungen und/oder Entspannungsprobleme
- Rückenprobleme
- Gleichgewichtsstörungen: z. B. Ménière-Krankheit
- Erschöpfungssymptome / Burn-out (Dynamisierung)
- Rehabilitation: nach plötzlichem (vorübergehendem) Hörverlust, bei Tinnitus, nach einem Schlaganfall, nach einem Unfall
- Gedächtnisschwäche
- Empfindlichkeit gegenüber Lärm
- Hohe Sensibilität
- Konzentrations- und Aufmerksamkeitsprobleme
- Probleme der Stimme und des stimmlichen Ausdrucks: z. B. Intonation und Ausdruck
- Mangelndes Selbstvertrauen
- Trauma
- Essstörungen (Anorexie oder Bulimie)
- Depression
- Lung-COVID
- Neurodegenerative Krankheiten
- Störungen des autistischen Spektrums und Asperger-Syndrom
- Behandlung der Folgen von Krebs
- Erlernen einer neuen Sprache



ZIELGRUPPE 3

Senioren

- Vitalisierung
- Optimierung und Stabilisierung des Restgehörs
- Verbesserung des Gleichgewichts
- Arbeit am Gedächtnis (Demenz) und an den höheren geistigen Prozessen
- Arbeit an langanhaltenden Symptomen einer COVID-Infektion





Professor Tomatis bat Jozef Vervoort, sein Ideal fortzusetzen. Das Institut Mozart Brain Lab wurde mit dem Ziel gegründet, die Qualität der Methode durch wissenschaftliche Studien, Ausbildung, Ausrüstung, Forschung und Entwicklung zu sichern.

Die Ausbildungskurse stellen die Erfüllung strenger Qualitätsstandards sicher. Die elektronische Ausrüstung sichert die hervorragende Qualität der Therapiemethode. Im Jahr 2002 wurde das Schwesterinstitut von Atlantis im Beisein von Lena Tomatis eröffnet. Seine Kernaufgaben lauten Therapie, Forschung, Ausbildung und Vertrieb der spezialisierten Filtergeräte sowie Zentralisierung des internationalen MBL-Netzwerks.

Therapie

Gegenüber dem Bahnhof von Sint-Truiden, nur einen 15-minütigen Spaziergang vom Mutterinstitut Atlantis entfernt, finden Sie das historische Eckgebäude, in dem

Mozart Brain Lab untergebracht ist. Hier wird genau dieselbe Therapiemethode angewandt und der Tagesablauf ist derselbe. Dort ist es ruhiger als in Atlantis und der Schwerpunkt richtet sich etwas mehr auf die Therapie von Erwachsenen.

Forschung

Unter der Schirmherrschaft von MBL werden wissenschaftliche Studien veröffentlicht, die Sie auf unserer Website finden können. Wir wollen aufzeigen, dass die Wirkungen der Therapie nicht aus heiterem Himmel eintreten. Wir schlagen Brücken zwischen der medizinischen Welt und unserer spezifischen Auditiven Hirnstimulation dank der Zusammenarbeit mit Ärzten (Dr. Zastrow, Hals-, Nasen- und Ohrenarzt) und Universitäten (Frankfurt Oder, Bielefeld, Peking). Dazu wurden mehrere Projekte in Schulen durchgeführt, bei denen die Auswirkungen auf die schulischen Leistungen der Kinder quantitativ nachgewiesen wurden.

Ausbildung

MBL bietet Ausbildungskurse für Therapeuten im Ausland an, um die Methode auch im Ausland qualifiziert durchzuführen. In dem von Professor Tomatis auferlegten Qualitätsbestreben ist es entscheidend, dass mit hochwertigen Therapiegeräten gearbeitet wird. Zusätzlich zu den regelmäßigen Ausbildungen bietet MBL auch zweimal im Jahr Fortbildungskurse an.

Netzwerk

Dank des internationalen Netzwerks halten wir die Tomatis-Familie geeint und bieten unseren Therapeuten sowohl technische als auch fachliche Unterstützung. Alle zwei Jahre organisiert MBL einen internationalen Kongress, wodurch Sint-Truiden für ein Wochenende zum Fachzentrum der Auditiven Hirnstimulation wird.

Zusätzliche Therapien bei Atlantis



GIGER

Kinder können horchen und gleichzeitig auf dem sogenannten „liegenden Fahrrad“ trainieren. Der präfrontale Lappen, der motorischen Bogen und das Kleinhirn erhalten einen enormen Schub durch dieses Training. (Fein-)Motorik, Koordination, Strukturen von Zeit, Raum, Rhythmus und Ordnung (=Mathematik) erfahren dadurch eine deutliche Verbesserung.



Mechanisches Pferd

Es sorgt für eine bessere Körperhaltung und erhöht den Muskeltonus. Das Gleichgewicht verbessert sich erheblich und Rückenschmerzen lassen sich stark reduzieren. Training auf dem mechanischen Pferd wird stets in Kombination mit der Auditiven Hirnstimulation durchgeführt. Dadurch werden optimale Ergebnisse erzielt.



Bal-A-Vis X

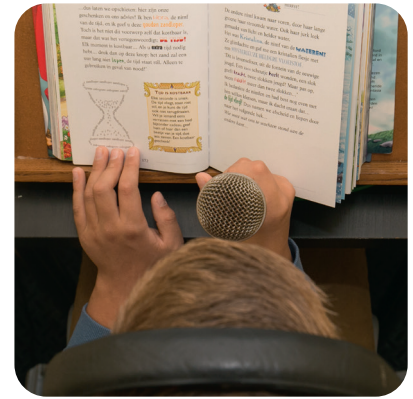
Hier trainieren wir gleichzeitig das Gleichgewicht, das Gehör- und das visuelle System. Diese Übungen stimulieren zudem auch die Hand-Augen-Koordination sowie die Konzentration.

Skywalker

Dieses Gerät trainiert das motorische Gedächtnis für Aufrechtstehen und Gehen.

C-EYE

Damit stimulieren wir das Gehirn durch Übungen, die das visuelle System nutzen. Die verschiedenen Aufgaben lösen Sie nur mit Ihren Augen. Das System kann auch als ein Kommunikationsmittel für Menschen mit Sprachbehinderungen verwendet werden.



Individuelle Übungen

Im Zentrum bieten wir diverse Arten von individuellem Nachhilfeunterricht. Die Buchstabentafel setzen wir ein, um schneller zum Lesen und Schreiben zu gelangen, dank einer gründlichen Analyse und Synthese der Laute.

Die Rechentafel hilft bei Rechenaufgaben und Zahlenerkennung. Mundmotorische Übungen sorgen für eine bessere Aussprache und eine bessere Kontrolle der Muskeln in und um den Mund.

Die Schreibmotorik fördern wir mit ergotherapeutischen Übungen.

Begleitprogramm für ein Elternteil

Mama oder Papa können die positiven Auswirkungen der Auditiven Hirnstimulation selbst erleben. Ein kostenloses Begleitprogramm baut Stress ab und sorgt für einen geistigen Boost.





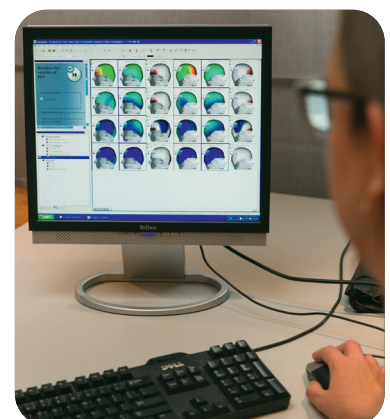
Brain Mappings

Seit 1997 führen wir bei Atlantis und MBL Gehirnforschung (QEEG) durch. Diese Brain-Mapping (3D-Kartierung des Gehirns) genannte Untersuchungsmethode wird in der funktionellen Neurologie eingesetzt.

	<p>Deltawellen: 0,5 – 4 Wellen pro Sekunde. Dies sind die sehr langsamen Wellen, die wir hauptsächlich beim Ein- und Durchschlafen nutzen. Während des Tages sollten sie daher nicht zu dominant sein, da sie die Funktionsweise und Verarbeitungsgeschwindigkeit des Gehirns verlangsamen.</p>
	<p>Theta-Wellen: 4-8 Wellen pro Sekunde. Diese Wellen stehen für Fantasie, Vorstellungskraft und Träume.</p>
	<p>Alphawellen: 8-12 Wellen pro Sekunde. Alphawellen ermöglichen es uns, "wach" und aufmerksam zu sein, so dass alle Sinnesorgane Informationen von außen richtig aufnehmen können.</p>
	<p>Beta-Wellen: 12-30 Wellen pro Sekunde. Das sind unsere sehr schnellen Wellen, die wichtig sind für höhere mentale Prozesse und Konzentration. Die Betawellen bilden zusammen mit den Alphawellen die sogenannten „Arbeitswellen“.</p>

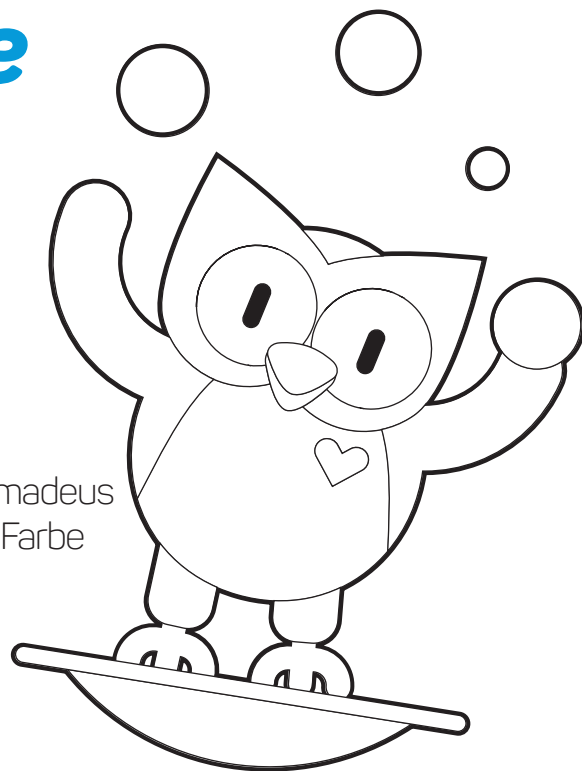
Es zeigt in Farbe, wie gut das Gehirn funktioniert und welche Bereiche weniger gut funktionieren. Dies geschieht durch den Vergleich des Diagramms mit einer Person gleichen Alters ohne Probleme (Statistik genannt). Der Unterschied zwischen beiden wird in Farbe dargestellt. Diese Informationen erhalten wir für die verschiedenen Gehirnareale.

Auf diese Weise weiß der Therapeut sofort, welche Zonen schwächer sind und daher stimuliert werden müssen. Auf dieser Grundlage können wir einen genauen und objektiven Therapieplan erstellen. Wir erstellen ein neues Brain-Mapping nach sechs Monaten, um den Unterschied zu analysieren. Dank der innovativen Forschung kann MBL wissenschaftliche Studien veröffentlichen, in denen die Wirksamkeit der Methode belegt wird.



Amadeus Spielecke

Amadeus hat seine Kopfhörer verloren!
Kannst du ihm helfen, sie zu finden?



Kannst du Amadeus
eine schöne Farbe
geben?

Amadeus unternimmt
eine Reise mit seinem
Flugzeug.
Kannst du die 5
Unterschiede erkennen?



Wie viele Male kommt Amadeus in
dieser Broschüre vor?

Wussten Sie schon?

...dass die Auditive Hirnstimulation auch in einigen Schulen eingesetzt wird?

In Belgien, Deutschland und Polen arbeiten viele Schulen mit dieser Methode. Jeden Tag widmet die Schule eine Unterrichtsstunde der Auditiven Hirnstimulation. Das sorgt dafür, dass die Schüler sich besser konzentrieren können, schneller Mathe, Lesen und Schreiben lernen. Außerdem steigert sich das Wohlbefinden der Schüler.

Eine Schule in Dolgeln (Deutschland) hat deshalb sogar beschlossen, ihren Namen in „Jozef Vervoort Grundschule“ zu ändern! Dies geschah, um Jozef für sein Engagement für die Entwicklung von Kindern zu danken!



Atlantis in Zahlen

Basiert auf Zahlen aus dem Jahr 2023



38.000

Anzahl der Patienten, denen seit 1983
geholfen werden konnte



17.000



dank



11.000

Brain-Mappings
seit 1997



Atlantis vzw

Schepen Dejonghstraat 43
B-3800 Sint-Truiden - Belgien
Tel. (0032) 11 70 28 00
office@atlantis-vzw.com

www.atlantis-vzw.com

Mozart Brain Lab nv

Stationsstraat 36
B-3800 Sint-Truiden - Belgien
Tel. (0032) 11 70 55 92
info@mozart-brain-lab.com

www.mozart-brain-lab.com



Besuchen Sie unsere Webseite
und informieren Sie sich über
Aufenthaltsmöglichkeiten bei uns



Atlantis^{vzw}



Mozart
Brain Lab

Folgen Sie uns auch
auf den sozialen Medien



@atlantis.mbl



@atlantisvzw